

CHRONIK.

- Mäusebussard**, 27 (*Buteo vulgaris* Bechst.). Am 5. September 1910 um 4 Uhr abends in einer Höhe von cirka 400 Meter über die Stadt Bern kreisen gesehen. Nach kurzer Zeit zogen sie in der Richtung nach S.W. weiter.
A. Hess.
- Star**, 57 (*Sturnus vulgaris* L.). Am 21. Januar sah ich einen Star, der seinen Nistkasten aussen und innen in Augenschein nahm und nachher die mit Obstabfällen belegte Futterstelle aufsuchte. Zschokke, Wädenswil.
— Am 24. Januar sah ich in Bern zwei Stare. S. A. Weber.
— Im Sandrain-Bern trieben sich am 28. Januar zwei Stare herum.
Gottfried Weber.
— Zwischen Galmiz und Löwenberg (bei Murten) wurde am 29. Januar ein Schwarm von mindestens 30 Staren beobachtet. F. Brosi, Bern.
- Saatkrähe**, 64 (*Corvus frugilegus* L.). Vom 1.—12. Februar im Sandrain-Bern etwa 12 Stück beobachtet. Gottfried Weber.
— Am 1. Februar überbrachten mir Knaben ein altes Exemplar, das auf dem Wylerfeld-Bern, tot gefunden wurde. Der Vogel hatte eine Schusswunde.
— 5. Februar. Auf einem Felde zwischen Bern und Ostermundigen ein einzelnes altes Exemplar, abseits von vielen Rabenkrähen und Dohlen. In der benachbarten grossen Kehrichtgrube, wo sich hunderte von Rabenkrähen, Dohlen und Buchfinken aufhielten, konnte ich keine Saatkrähe konstatieren.
Karl Daut.
- Schwanzmeise**, 99 (*Acredula caudata* L.) Am 26. November 1910 ca. 30 Stück in einem Obstgarten in der Nähe des Schosshaldenholzes (bei der Station Ostermundigen) beobachtet. A. Hess, Bern.
- Kohlamsel**, 128 (*Merula vulgaris* Leach.) An der Rabbenthalhalde in Bern sang am 20. Januar eine Amsel schon ziemlich laut. Karl Daut.
— 27. Januar. Lauter Amselgesang vor meinem Fenster im Garten.
S. A. Weber, Bern.
- Bergfink**, 178 (*Fringilla montifringilla* L.). Auf Raufühberg diesen Winter nur vereinzelt beim Futter. Den ersten sah ich am 2. Januar. Chr. Hofstetter.
- Kiebitz**, 219 (*Vanellus cristatus* L.). Am 17. Januar 1911 trieb sich ein einzelner Kiebitz futtersuchend am Ufer der Verzasca bei Gordola (Kanton Tessin) herum. A. von Steiger, Bern.
- Grosse Rohrdommel**, 234 (*Botaurus stellaris* L.). Am 3. Dezember 1910 wurde im Unterbergental bei Burgdorf eine Rohrdommel geschossen und am gleichen Tage eine am Moosseedorfsee bei Bern. Karl Daut.
— Am 2. Januar 1911 fiel bei der Halbinsel Au am Zürichsee leider wiederum eine grosse Rohrdommel (schönes männliches Exemplar) der Schiesswut eines Patentjägers zum Opfer. Da auch letztes Jahr eine solche erbeutet wurde, ist anzunehmen, dass diese Vögel an den dicht mit Schilf bewachsenen Ufern überwintern. Zschokke, Wädenswil.

Kleiner Säger, 310 (*Mergus albellus* L.). Ich erhielt ein schönes ♂, welches am 27. Dezember 1910 in Uesslingen bei Frauenfeld in einer Entenfalle gefangen wurde.
Karl Daut.

Zwergsteissfuss, 318 (*Podiceps minor* Gm.). Am 27. Januar erhielt ich einen Zwergsteissfuss, welcher an der Aare bei Bern tot aufgefunden wurde. Eine im Schnabel steckende Groppe (*Cottus gobio* L.) liess über die Todesursache keinen Zweifel. Der Vogel war bereits von Krähen angegriffen.
Karl Daut.

Beobachtungen 1910.

In der Rhone-Ebene zwischen Sitten und St. Léonard (Kanton Wallis), die grösstenteils brach und regellos mit alten Weidenbäumen bestanden ist, trieben sich in der schneefreien Woche vor Weihnachten ungezählte *Eichelhäher* und *Elstern* herum.

Der Waldstreifen, der den Lauf der Borgne bis zu deren Einmündung in die Rhone besäumt, beherbergt viele *Gimpel*, auch sah ich dort am 21. Dez. einen *Grauspecht* und einen *Meisenzug* (vorwiegend war es die Tannenmeise), obligates Gefolge: *Goldhähnchen*.

Am 23. Dezember befanden sich im Hafen von Genf Scharen von *Schwarzen Wasserhühnern* und *Reiherenten*. Deren Zahl ging sicherlich in die Tausende. Gross war auch die Zahl der allzeit hungrigen *Lachmöcen*. Besonders dreiste zupfen das Brot aus der Hand; das hingeworfene Futter wird in der Luft weggeschnappt, selten erreicht ein Bissen das Wasser und ist das Wasserhuhn, die Ente oder der Schwan im Schlucken nicht schnell genug, so wird er aus dem Schnabel gestohlen! A. Aeschbacher, Bern.



Faits remarquables.



8 janvier. Reçu aujourd'hui de Chambrelieu un **accenteur alpin** (*accentor alpinus*) capturé hier le 7 janvier 1911. L'année dernière en février, j'en recevais deux exemplaires provenant du même endroit. Je n'en ai jamais reçu que de là: il faut en conclure qu'ils descendent du Creux-du-Van lorsqu'il fait des tempêtes de neige. Cet oiseau est-il sédentaire dans le Jura?
W. Rosselet.

Observé le samedi 12 novembre 1910 entre 9 et 11 heures du matin **deux hirondelles**, voletant en dessus du pâtre de maisons situées entre la rue des Moulins et le Château.

Les 16, 26 et 29 mars 1910 je vis pour la première fois un **tichodrome échelette** contre les murs est du Château de Neuchâtel.

Chs. Cornaz. -

Observé un grand vol de **litornes** près de La Rippe le 9 janvier. Ces oiseaux paraissent en augmentation depuis la nouvelle loi qui les protège en Allemagne. D'autres observateurs peuvent-ils confirmer cette impression?

H.-E. Gans.